

## Planungstipps für elektromechanische Fenster und Türen

### **Menschen schätzen das Plus an Sicherheit und Komfort durch Smart Home Fenster und Türen. Was bei der Produktauswahl zu beachten ist zeigt eine Fachinformation des ift Rosenheim?**

Verbraucherstudien zeigen, dass die meisten Nutzer leicht bedienbare und installierbare Smart Home-Funktionen wollen. Eine Ausstattung der Fenster und Türen mit funkgesteuerten Einbruch- und Glasbruchsensoren erfordert keine Verlegung von Leitungen und verbessert schnell die Sicherheit. Auch der einfache Zugang durch die Haus- oder Garagentür mittels Motorschloss in Verbindung mit Fingerprint, Zahlencode, Funk-Chip (inkl. Near-Field-Communication-Technik), Smartphone oder Sprachsteuerung wird schon häufig eingesetzt. Manche Anbieter bieten „Smart Home-Ready“-Produkte an, bei denen für eine automatische Haustür beispielsweise nur eine Steckdose in der Nähe sein muss. Allerdings sollte das gute alte mechanische Schloss mit Schließzylinder nicht fehlen, falls Strom, Akku oder Technik versagen. Für Bauelemente mit elektrischen Komponenten sind folgende Aspekte bei der Produktwahl zu bedenken:

1. Die Installation und Konfiguration sollte per „Plug-and-Play“ erfolgen und so einfach sein, dass sie nach Einweisung auch vom Bauherrn zu bedienen ist.
2. Hohe Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit (Garantie für Ersatzteile, Service und Updates) für die Smart Home-Komponenten für 10 bis 15 Jahre, da die Lebensdauer von Fenstern und Türen 20 bis 30 Jahre beträgt,
3. Ausreichende Kabellänge, die bis zur nächsten elektrischen Anschlussdose reicht,
4. Kabelführung mit geschütztem Verlauf im Fensterprofil ohne Knicke und scharfe Kanten,
5. Vermeidung der Zugbelastung von Kabeln durch Bewegungen (Planung beweglicher Kabelübergänge),
6. Feuchteschutz aller elektrischen Bauteile (Achtung Tauwasser) nach ift-Richtlinie EL-01/1 „Elektronik in Fenstern, Türen und Fassaden“, da die IP-Schutzklassen die Gefährdung durch Tauwasser nicht berücksichtigen.

Weitere Tipps finden sich in der ift-Fachinformation EL-03/1“Smart Home mit modernen Bauelementen“ ([www.ift-rosenheim.de/shop/fachinformation-el-03-1-smart-home-download](http://www.ift-rosenheim.de/shop/fachinformation-el-03-1-smart-home-download))

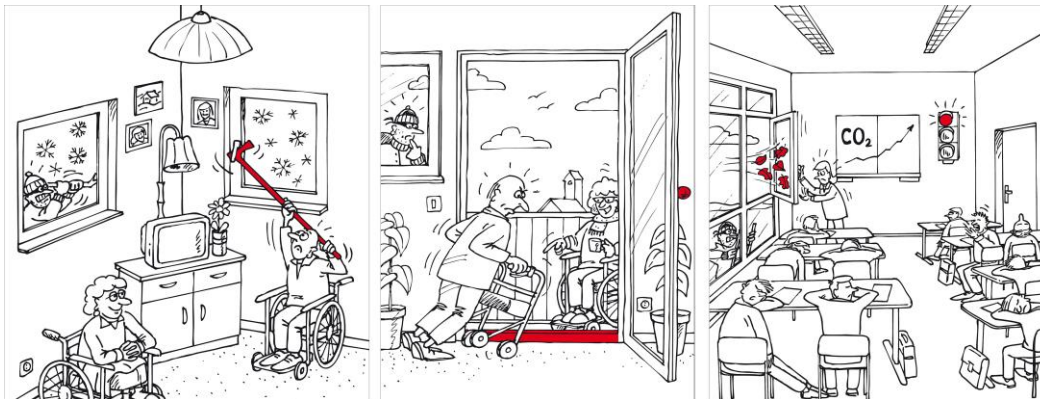
## Titelbild



**Bild 1** Die Digitalisierung und intelligente Bauelemente machen unser Leben komfortabler und sicherer

Die Chancen der Digitalisierung für die Fenster- und Fassadenbranche sowie den praktischen Einsatz intelligenter Bauelemente wird auf der Fensterbau Frontale 2020 im Rahmen der Sonderschau „Fenestration digital – Digitale Prozesse, Produkte, Prüfungen und Services“ in Halle 1 gezeigt.

## Bildgalerie



### Autoren



**Jürgen Benitz-Wildenburg** ist Leiter der Abteilung PR & Kommunikation. Als Schreiner, Holzbauingenieur und Marketingexperte ist er seit über 30 Jahren in verschiedenen Funktionen in der Holz- und Fensterindustrie tätig. Als Dozent, Referent und Autor gibt er sein Wissen weiter.

### Über das ift Rosenheim

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status – die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. [www.ift-rosenheim.de/wissen](http://www.ift-rosenheim.de/wissen)